

# Peter Pan Schule hat zu wenig Platz – Erweiterung wird geplant

Förderschule in der Nordstadt hat zu wenig Klassenräume für **steigende Schülerzahlen**

VON OLIVER FRICKE

**Wolfsburg.** Die Schülerzahlen in Wolfsburg steigen stetig – die Schulen brauchen dringend mehr Platz. Auch in der Peter-Pan-Schule in der Nordstadt ist es inzwischen zu eng geworden. Die Schule mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ soll einen Erweiterungsbau bekommen. Der Rat der Stadt Wolfsburg stimmte dafür, Planungskosten in Höhe von 1,9 Millionen Euro für das Projekt freizugeben.

Derzeit besuchen 162 Schüler die Schule Am Lerchengarten in Alt-Wolfsburg. Die jungen Menschen sind auf 19 Klassen verteilt: Acht bis zehn Schüler werden also pro Klassenraum unterrichtet. Das sind eigentlich zu viele, denn aufgrund des Förderschwerpunktes der Schule liegt der Klassenteiler normalerweise bei sieben Schülern. Das Gebäude benötigt daher laut Stadtverwaltung eigentlich 24 Klassenräume. Der herrschende Raum-mangel hatte es auch mit sich gebracht, dass seit dem Jahr 2020 keine auswärtigen Schüler mehr aufgenommen werden konnten.

## Erweiterung unumgänglich

Um Platz zu schaffen, hat die Schule bereits reagiert. Für das Schuljahr 2025/26 werden zwei Fachunterrichtsräume so ausgestattet, dass sie vorübergehend als allgemeine Unterrichtsräume genutzt werden können. Da auch andere Schulen in Wolfsburg aufgrund gestiegener Zahlen



Peter-Pan-Schule in der Nordstadt: Die Schule hat 161 Schüler. Zehn neue Klassenräume sollen dazu kommen..

FOTO: ROLAND HERMSTEIN/ARCHIV

keine Kapazitäten haben, sei eine Erweiterung der Schule letztlich unumgänglich, heißt es in der Vorlage der Stadt. Die Kommunalpolitik war sich einig und stimmte ohne Gegenstimmen dafür, das Geld für die Planungen freizugeben.

Christa Westphal-Schmidt (SPD) hatte zuvor die Bildungseinrichtung gelobt: „Die Schule leistet seit Jahrzehnten eine außerordentliche Arbeit.“ Der

bestehende eklatante Raum-mangel hätte auch dazu geführt, dass die Ganztags- und die Ferienbetreuung auf zwei Standorte verteilt werden musste, neben der Peter-Pan-Schule auch auf die Schillerschule.

„Dadurch entstehen Fahrtzeiten, das ist keine gute Situation für die Schüler“, so die Schulausschussvorsitzende. Dem soll nun mit der Planung von neuen Unterrichtsräumen Abhilfe ge-

schaffen werden. Auch Ruhe- und Differenzierungsräume sollen hinzukommen und der Ganztagsbereich erweitert werden.

## Zehn neue Klassenräume

Das Pendeln der Schüler zwischen zwei Standorten werde damit künftig entfallen. „Das ist eine wichtige Maßnahme für alle Schüler, Eltern und Lehrer“, so

Schmidt. Sie hoffe auf eine zügige Planung und eine schnelle Umsetzung. „Die Schüler haben es insgesamt schon schwer, sie brauchen eine Schulumgebung, die eine intensive persönliche Betreuung, aber auch Beschulung ermöglicht“, stellte die Ratsfrau.

Auch Angelika Jahns (CDU) hob die Bedeutung der Schule für Wolfsburg hervor: „Sie ist beispielhaft in der Inklusionsarbeit.“ Sie erinnerte daran, dass es ebenso wichtig sei, die Verkehrssituation vor Ort zu betrachten. Das habe die Schule bei einer Tagung des Ortsrates der Kommunalpolitik als Wunsch mitgegeben. „Es gibt eigentlich zu wenig Parkplätze an der Schule“, so Jahns. Denn: Viele der Schüler müssten mit größeren Fahrzeugen zur Schule gebracht werden. Des Weiteren sollte bei der Planung einer Erweiterung darauf geachtet werden, dass auch weiterhin Sportunterricht möglich sei, weil der Sportplatz für die Planungen in Anspruch genommen werde, so Jahns.

Das sind die bisherigen Planungen der Stadt: In Abstimmung mit der Schule sollen zehn neue allgemeine Unterrichtsräume entstehen. Der Ergänzungsbau soll auf der angrenzenden Rasen- und Sportfläche voraussichtlich als Modulbau errichtet werden. Auch die mögliche Zwischenschließung eines Mobilbaus soll im Zuge der Planung geprüft werden, dafür sei es notwendig die Bodenbeschaffenheit im südlichen Bereich zu inspizieren.

# Gewinnspiel von WAZ und WMG: Jetzt Ostertürchen öffnen und gewinnen

Täglich mitmachen lohnt sich, denn es gibt **jeden Tag eine neue Gewinnchance**

**Wolfsburg.** Endlich wieder Frühlingsgefühle in und rund um Wolfsburg: Die Natur ist aus dem Winterschlaf erwacht und die (Vor-)Gärten blühen langsam auf, Eisdielen und Biergärten haben sich für die bevorstehende Freiluftsaison herausgeputzt und die Sonnenbrille kommt inzwischen regelmäßig zum Einsatz. Das Osterfest steht unmittelbar vor der Tür. Um den Lesern die Osterzeit zu versüßen, veranstaltet die Wolfsburger Allgemeine Zeitung ge-

meinsam mit der WMG bis zum 21. April ein digitales Osterge-winnspiel. Mitmachen lohnt sich, denn es gibt jeden Tag eine Gewinnchance!

Noch bis einschließlich 21. April öffnet sich jeden Tag auf [www.waz-osterei.de](http://www.waz-osterei.de) ein Ostertürchen. Wer das jeweilige Tagestürchen öffnet und sich kostenlos und unkompliziert registriert, kommt mit in den virtuellen Lostopf, aus dem dann die Gewinnerin oder der Gewinner gezogen wird.

Verlost wird täglich eine WeCard im Wert zwischen 10 und 50 Euro – wie viel genau, ist jeden Tag aufs Neue eine Überraschung. Gut gebrauchten diesen Wolfsburger



Hier geht's zum Gewinnspiel:  
PHOTOWERK

Stadtgutschein aber definitiv jeder, sei es für sich selbst oder auch zum Weiterverschenken. Ob für ein Paar neue Sommerschuhe, einen Kino- oder Theaterbesuch oder ein leckeres Essen mit den Liebsten: Die WeCard ist bei zahlreichen Händlern, Gastronomen und Dienstleistern in Wolfsburg einlösbar und er hilft dabei, die Attraktivität der Einkaufsstadt zu fördern und zu erhalten.

Unter allen Teilnehmenden

wird nach dem 21. April außerdem eine WeCard im Wert von 250 Euro verlost – es bleibt also tatsächlich bis zum Ende spannend und jedes geöffnete Ostertürchen erhöht die Gewinnchance auf diesen Hauptpreis. Also, am besten direkt mitmachen – es lohnt sich! Zum Gewinnspiel führt auch der hier abgedruckte QR-Co-de: einfach mit dem Handy einscannen oder direkt auf die Gewinnspielseite unter [www.waz-osterei.de](http://www.waz-osterei.de) gehen.